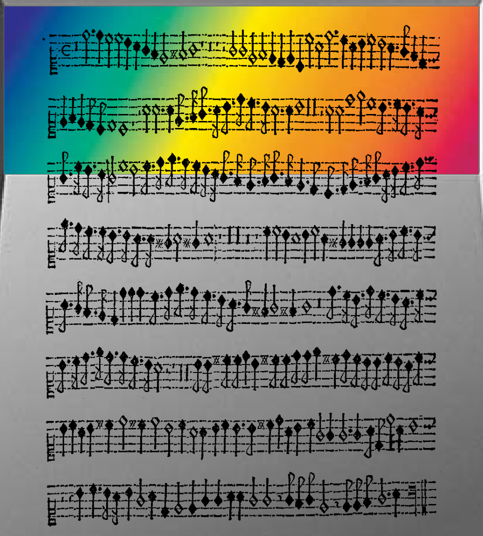
416/417

S S A^{S} T^{A} B

ZEITSCHRIFT FÜR SPIELMUSIK



Johann Groh
(um 1575–1627)

Neue liebliche und zierliche Intraden (1603)

zu fünf Stimmen

herausgegeben von
Helmut Mönkemeyer

MOECK

Die Druckqualität dieser Datei entspricht nicht der Druckausgabe

Johann Groh wurde um 1575 in Dresden geboren. Harald Kümmerling spricht in MGG die Vermutung aus, dass Groh im Erscheinungsjahr der Intraden noch keine feste Anstellung gehabt habe, sich aber bereits allgemein großer Wertschätzung erfreute. Die fünf Stimmbücher der Intraden sind nur einmal vollständig überliefert: sie befinden sich in der Musikabteilung der Herzog-August-Bibliothek zu Wolfenbüttel und haben folgenden Titel:

Johann Groh was born in Dresden about 1575. Harald Kümmerling, writing in MGG, speculates that, although Groh already enjoyed a wide reputation in the year in which the intradas were published, he still may not have occupied a definite post. The only complete set of the five part-books of the intradas which has survived is in the Music Department of Wolfenbüttel's Herzog-August-Bibliothek. The part-books are entitled:

Johann Groh est né à Dresde vers 1575. Dans MGG, Harald Kümmerling fait part de sa supposition selon laquelle Groh n'avait vraisemblablement pas encore d'emploi fixe l'année de parution des intradas, mais jouissait déjà d'une grande estime. Les cinq parties des intradas ne sont conservées au complet qu'une seule fois et se trouvent au département de musique de la bibliothèque Herzog-August de Wolfenbüttel. Elles portent l'intitulé suivant:

> *Sechsvnddreissig Neue liebliche vnd zierliche Intraden / so zuvor niemals gesehen / noch in Truck kommen / jetzo aber zu sonderlichem wolgefallen allen der Edlen Musica liebhabern / bevor auß denen / so sich der Text nicht gebrauchen / zur Fröligkeit mit fünff Stimmen gesetzet / vnd in öffentlichem Truck publiciret / Durch Johannem Groh Dresd. (Cantus) Gedruckt zu Nürnberg / durch Paulum Kauffmann. MDCIII.*

Das Vorwort *An den günstigen vnd der Music verständigen Leser* hat folgenden Wortlaut:

The text of the foreword is as follows:

Voici le texte de la préface *An den günstigen vnd der Music verständigen Leser*:

> *GUenstiger lieber leser / es sind vor dieser Zeit allerhand artige vnd lustige Täntze / Galliarden vnd Intraden / von vornemen Componisten im Truck außgangen / welche mit mancherley Weltlichen vnnd anmutigen Texten gezieret worden / Daß auch dieselben nicht allein zu Menschlicher Stimme / sondern auch zu allerley Instrumenten sehr dienstlichen zu gebrauchen nütze sindt. Wann ich dann bißweilen auff guter Freunde anhalten / jhnen etliche Täntz / Galliarden vnnd Intraden gemachet / so jhnen sehr wohlgefallen / vnnd von vilen gebraucht werden: Bin ich bittlichen angelanget worden / andern der Music Liebhabern / bevorauß den Instrumentisten / so der Texte nicht gebrauchen / auch etwas mitzutheilen / vnnd in öffentlichen Truck zu geben. Ob wol / wie gemeinigklich geschicht + von denen die alles können wöllen / vnd doch nichts können / vil tadels zu befahren / ist mir nicht vil daran gelegen / sondern habe vilmehr jhren bitten gerne willfahren sollen / vnd in eil gegenwertige Intraden zusammen gesetzet / vnd in öffentlichem Truck publiciren vnnd an tag geben wöllen / verhoffende / es werde dise meine geringschätzige Arbeit guthertzigen vnnd verständigen Musicis wolgefallen / vnd so ich künfftig solches spüren würde / solte mich hierinn meine Mühe vnnd fleiß nicht gereuhen / sondern ferner anleitung geben / andere hinfüro dergleichen Art vnd Melodeyen mehr zuverfertigen / vnnd nach bestem meinem geringen vermögen / einem jeden mitzutheilen / mich jede zeit befleissigen. Hiermit den günstigen Leser inn Gottes Schutz vnd Schirm befelhende. Geben den 18. Tag Mayens / im 1603. Jare.*

Die Vorlagen weisen zwei unterschiedliche Schlüsselkombinationen auf: entweder sind 2 Sopran-, 1 Alt-, 1 Tenor- und Bass-Schlüssel vorgezeichnet, oder aber 2 Violin-, 1 Mezzosopran-, 1 Alt- und 1 Baritonschlüssel. Eine Ausnahme hiervon bildet die Intrada VI mit je einem Violin-, Sopran-, Alt-, Tenor- und Bass-Schlüssel. Für die Intraden der zweiten Schlüsselkombination empfehlen sich Streichinstrumente, aber auch Blockflötenchöre und gemischte Besetzungen. Die Intraden, die im Original keinen Violinschlüssel enthalten, eignen sich besonders gut zur Wiedergabe mit historischen Blasinstrumenten (DER BLÄSERCHOR, Edition Moeck Nr. 3623). Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass in einer Besoldungsliste von 1622 neben dem Direktor und Organisten Joh. Groh auch ein Zinkenist und ein Dulcianist mit aufgeführt sind.

The sixth intrada is notated in the soprano, treble, alto, tenor and bass clefs. All the others are notated either in the soprano, alto, tenor and bass clefs, the first of which is used for the two upper-most parts; or in the treble, mezzosoprano, alto and baritone clefs – the first again being used for the two highest parts. For the last of these clef combinations it is recommended to use stringed instruments, recorders or a broken consort. Historic wind instruments are particularly suitable for the intradas whose originals do not include the treble clef (DER BLÄSERCHOR, Edition Moeck No. 3623). It is interesting to note in this connection that a cornet player and a player of the dolcian are listed in addition to Groh (who is named as director and organist) in a payroll dating from the year 1622.

Translation: J. J. Yeo

Les partitions font état de deux combinaisons de clés différentes: soit il s'agit de 2 clés soprano, 1 alto, 1 ténor et 1 basse, ou bien alors de 2 clés violon, 1 mezzo soprano, 1 basse et 1 baryton. L'intrada VI fait figure d'exception avec 1 clé violon, 1 soprano, 1 alto, 1 ténor et 1 basse. Pour les intradas auxquelles s'applique la seconde combinaison de clés, il est recommandé d'avoir recours à des instruments à cordes, mais aussi à des ensembles de flûtes à bec et à des dispositions instrumentales variées. Les intradas qui, dans l'original, ne sont pas écrites en clé de sol, se prêtent particulièrement bien à une interprétation avec des instruments à vent d'époque (DER BLÄSERCHOR, Edition Moeck No. 3623). Il convient de noter un élément intéressant: une liste de salariés datant de 1622 fait état non seulement de Johann Groh en tant que Directeur et organiste, mais elle nous apprend qu'on employait également un cornettiste et un dulcianiste.

Traduction: A. Rabin-Weller

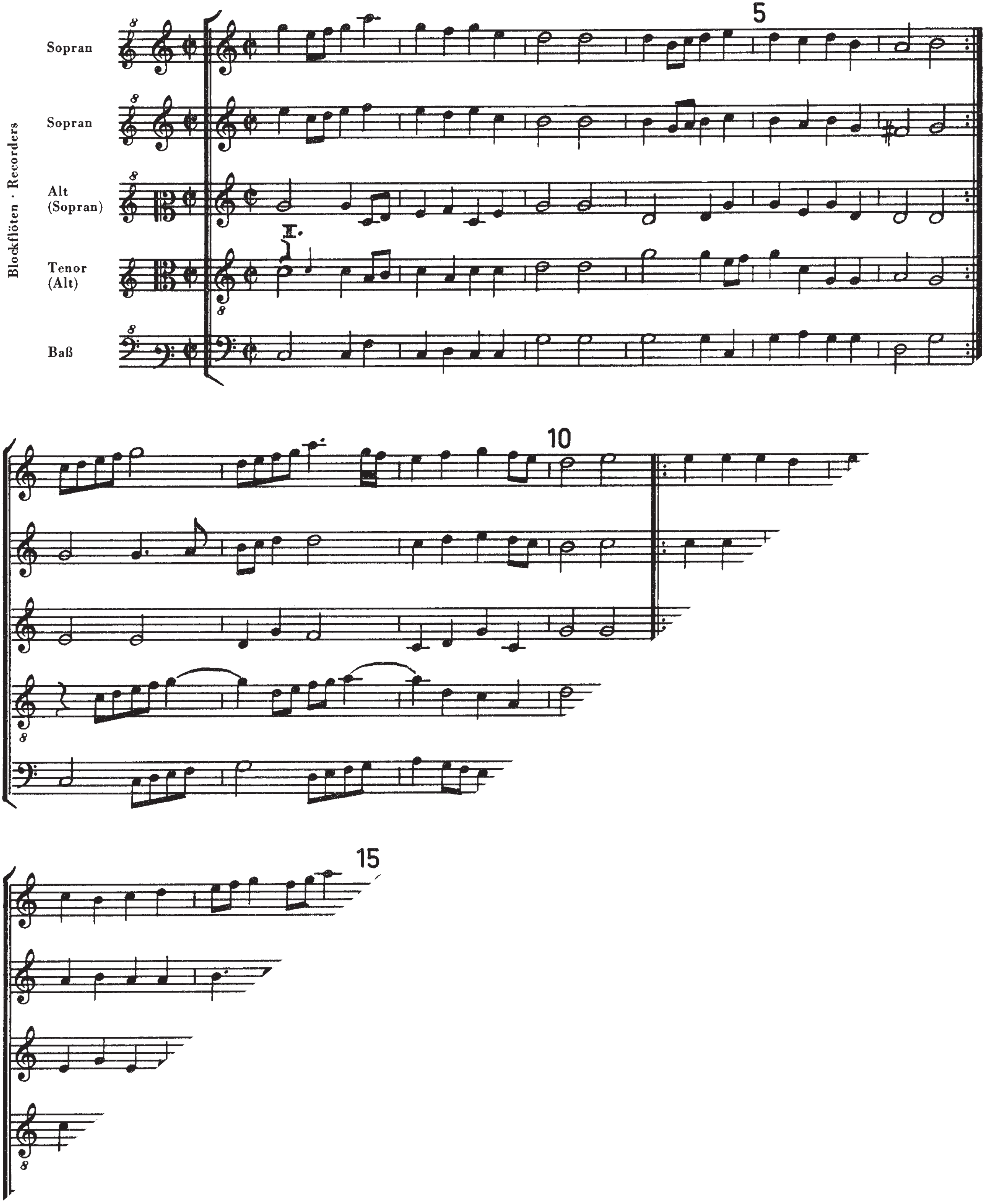
Helmut Mönkemeyer

Neue liebliche und zierliche Intraden, 1603

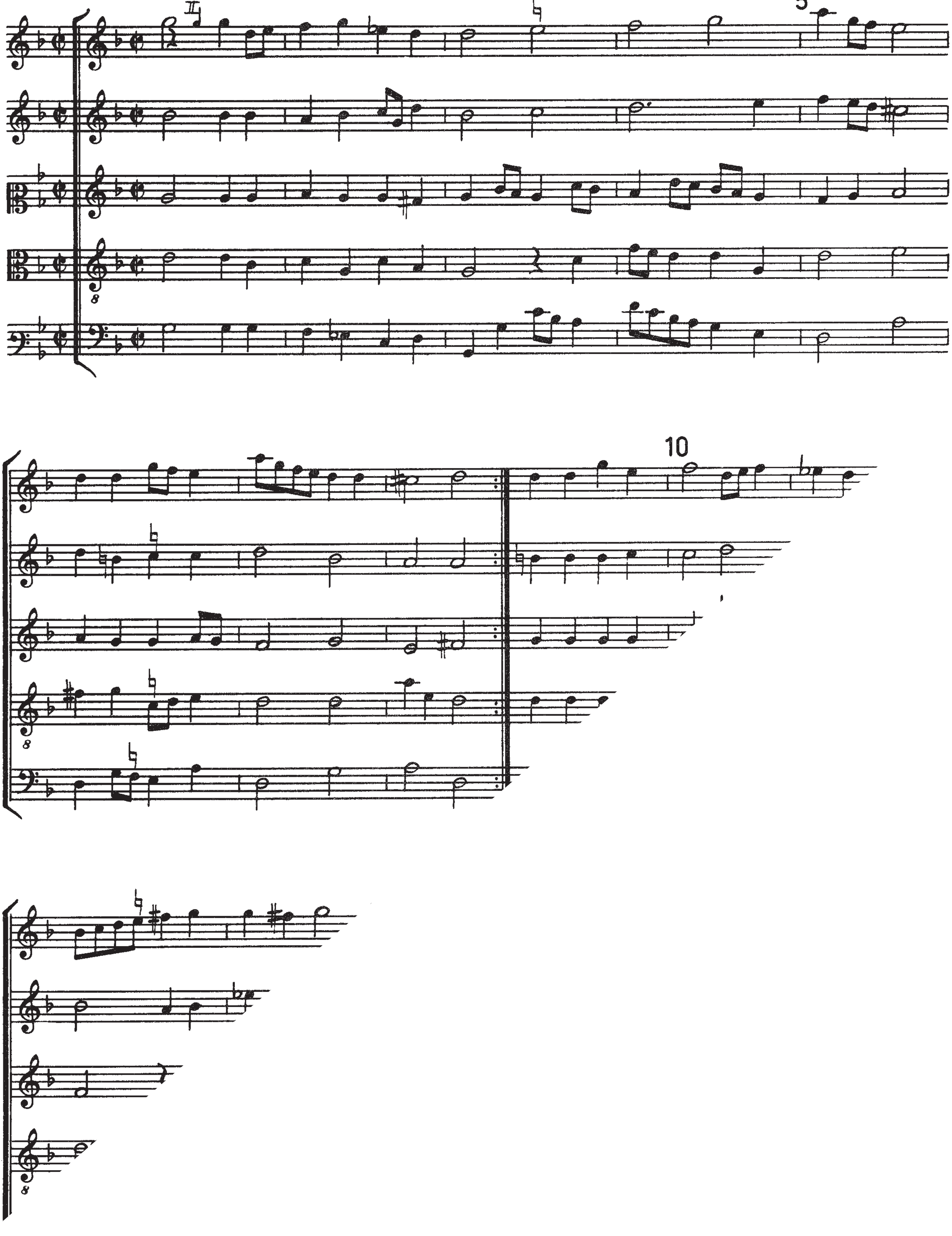
herausgegeben von HELMUT MÖNKEMEYER

Intrada III

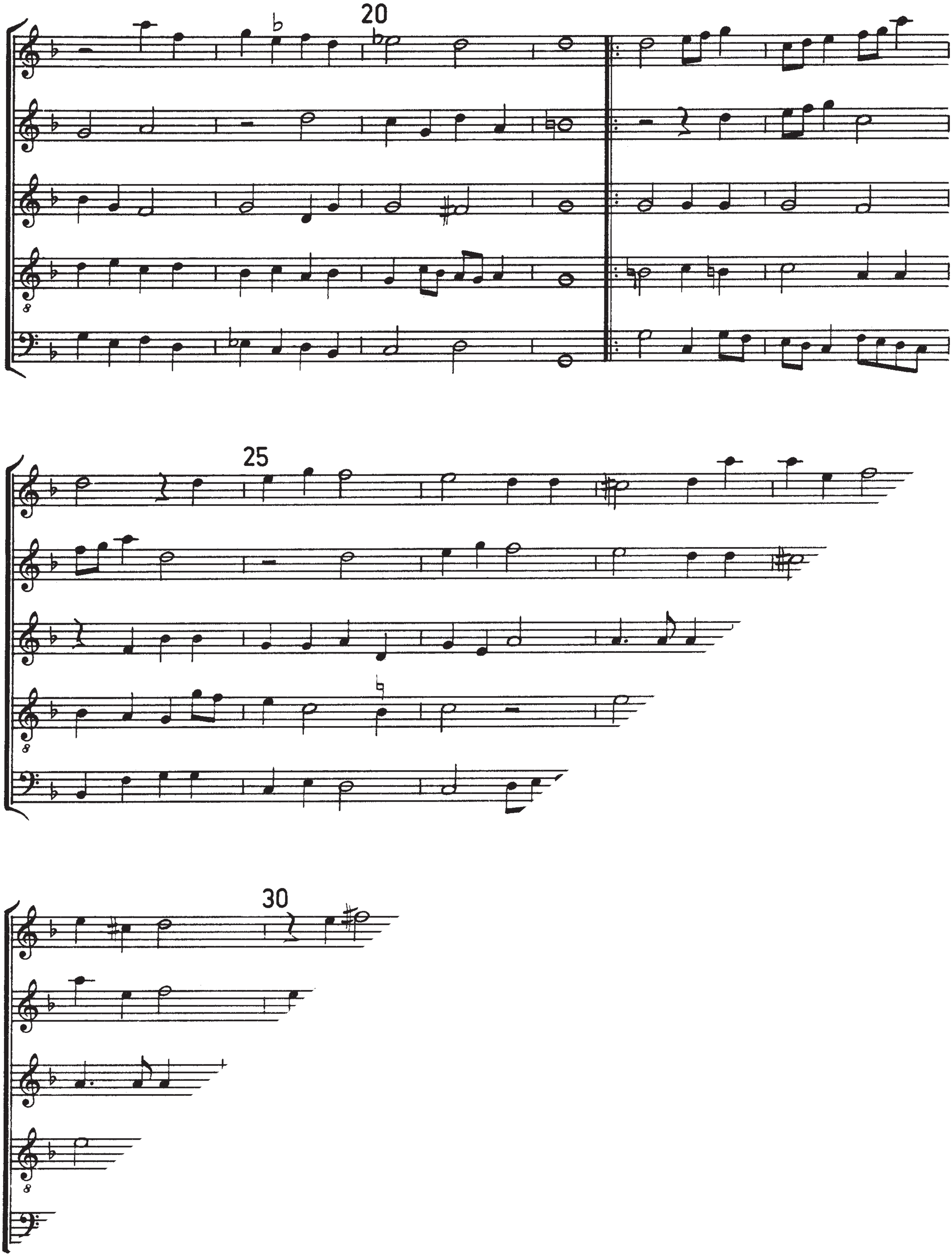
Johann Groh (um 1575-1627)


Blockflöten · Recorders
Sopran
Sopran
Alt (Sopran)
Tenor (Alt)
Baß
5
10
15

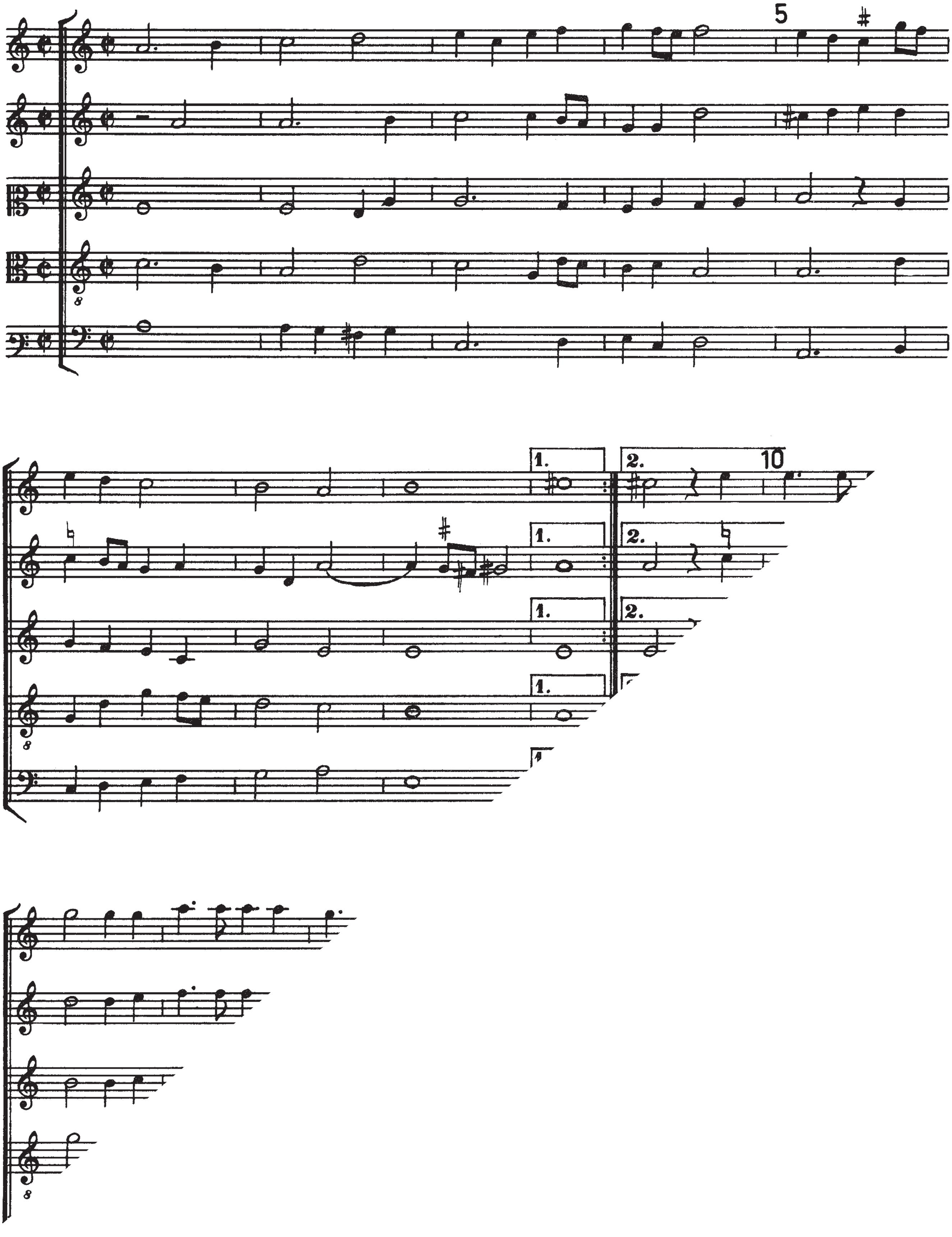
Intrada II

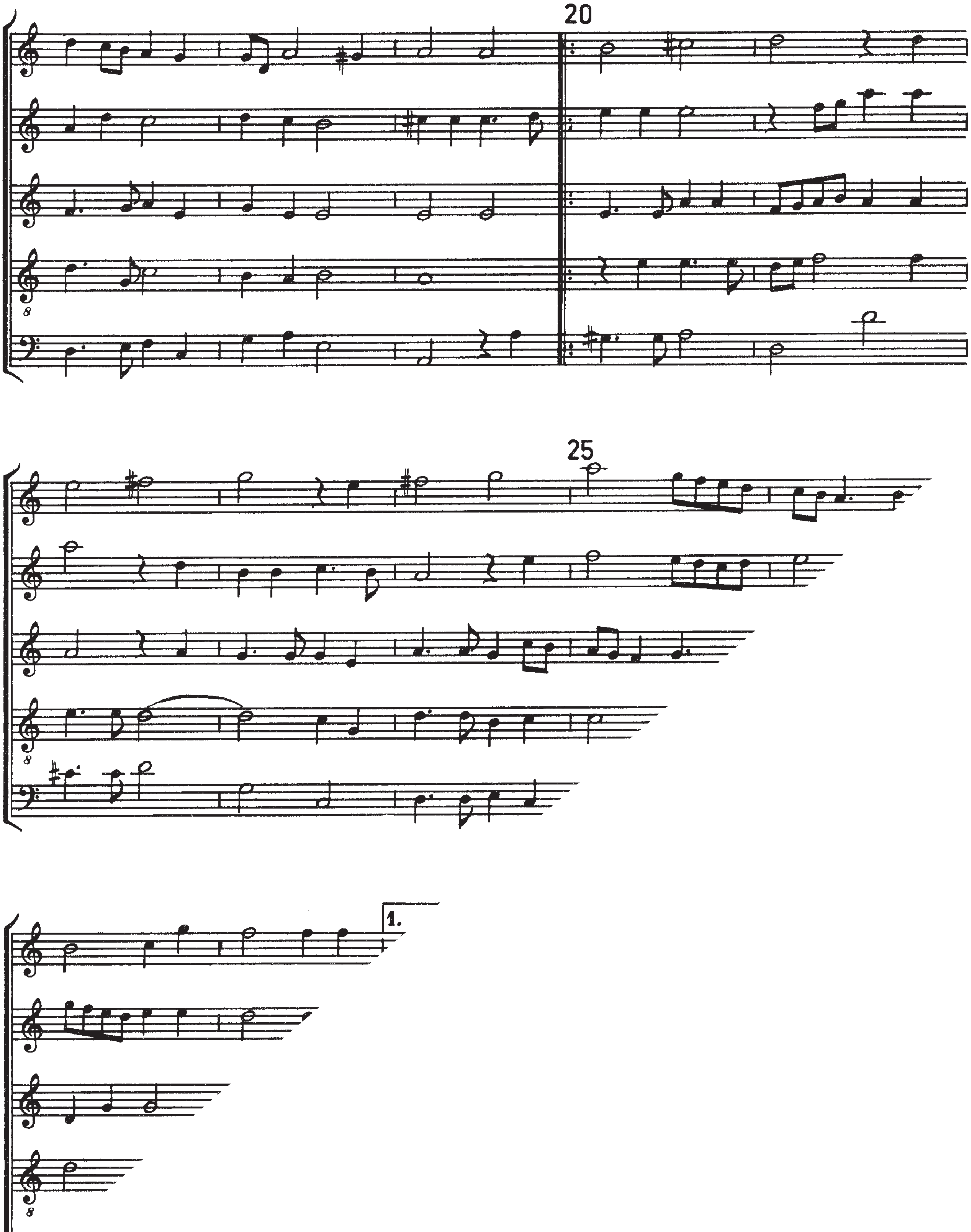


·

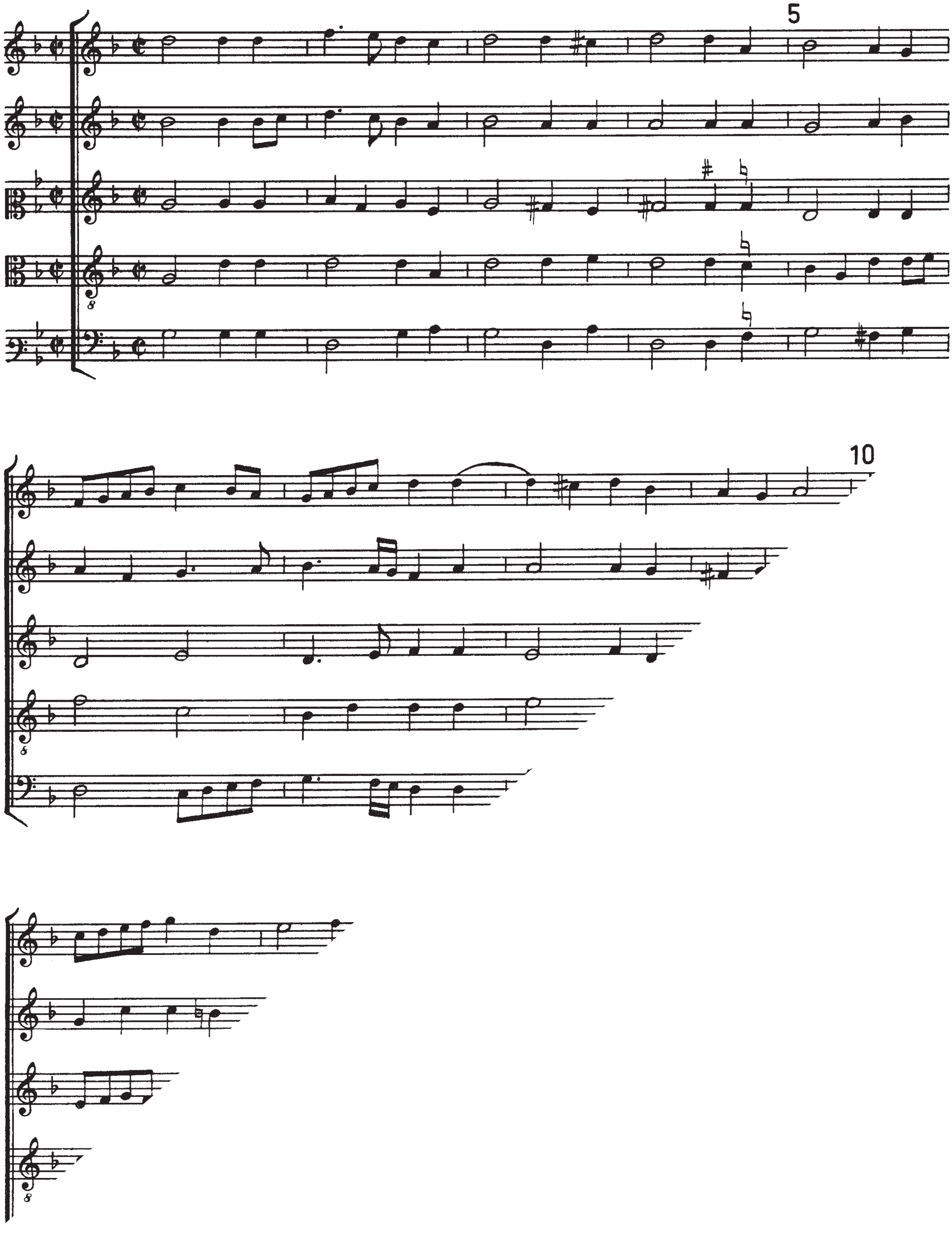


Intrada IV

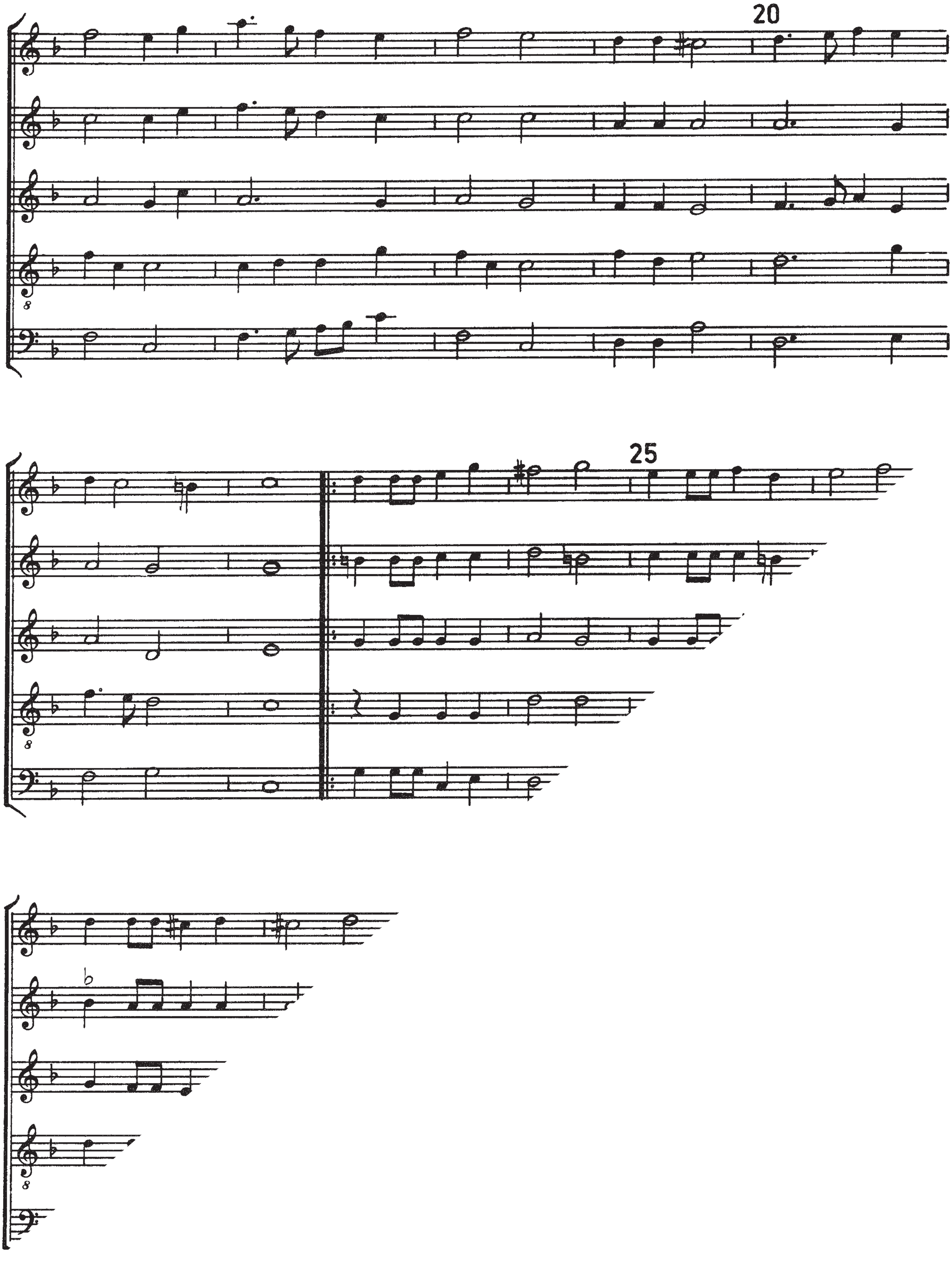



20
25
1.

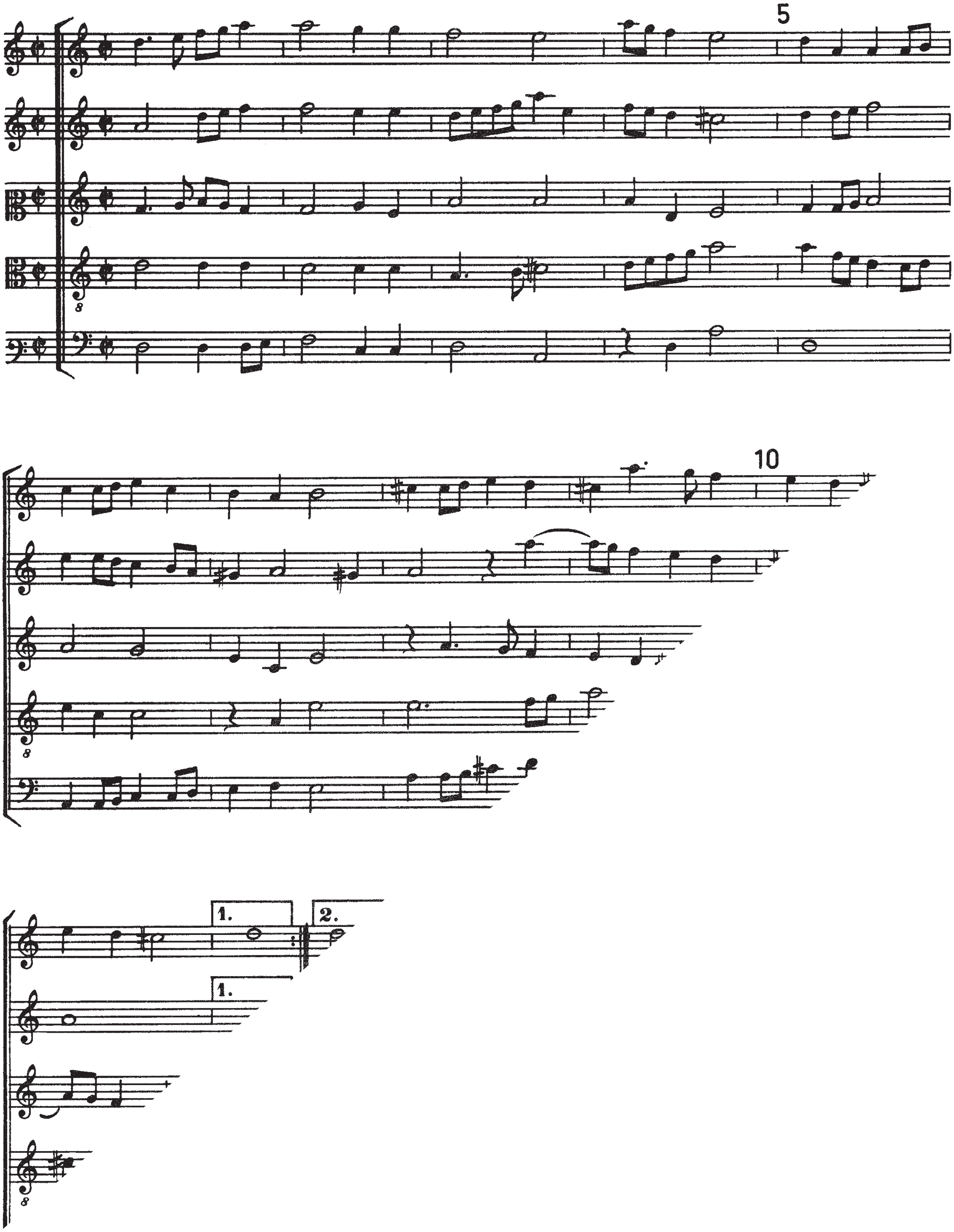
Intrada XV

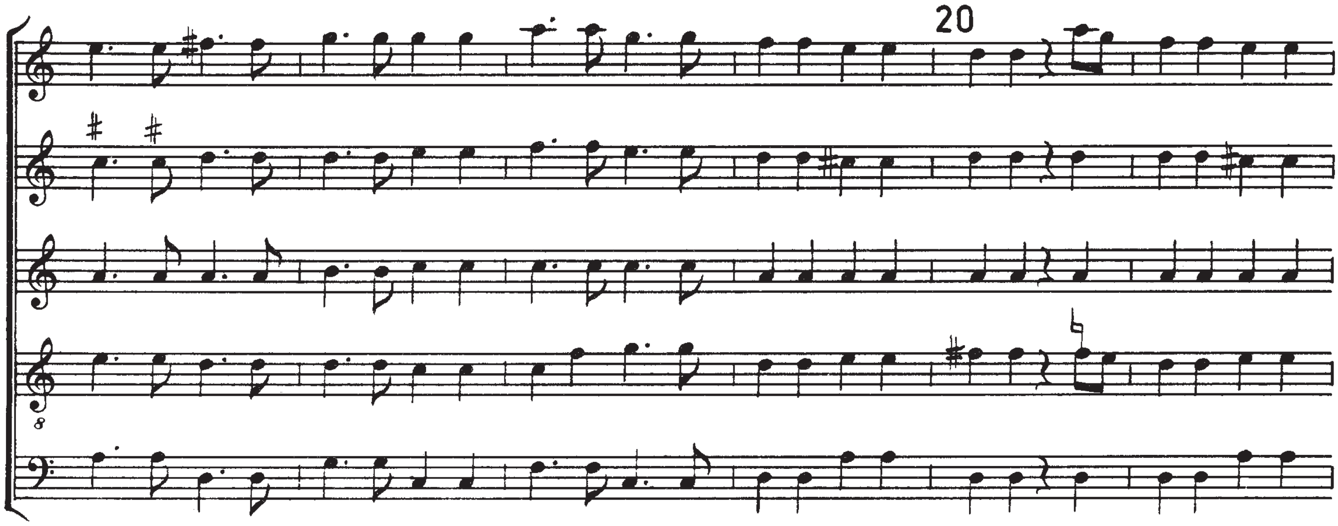


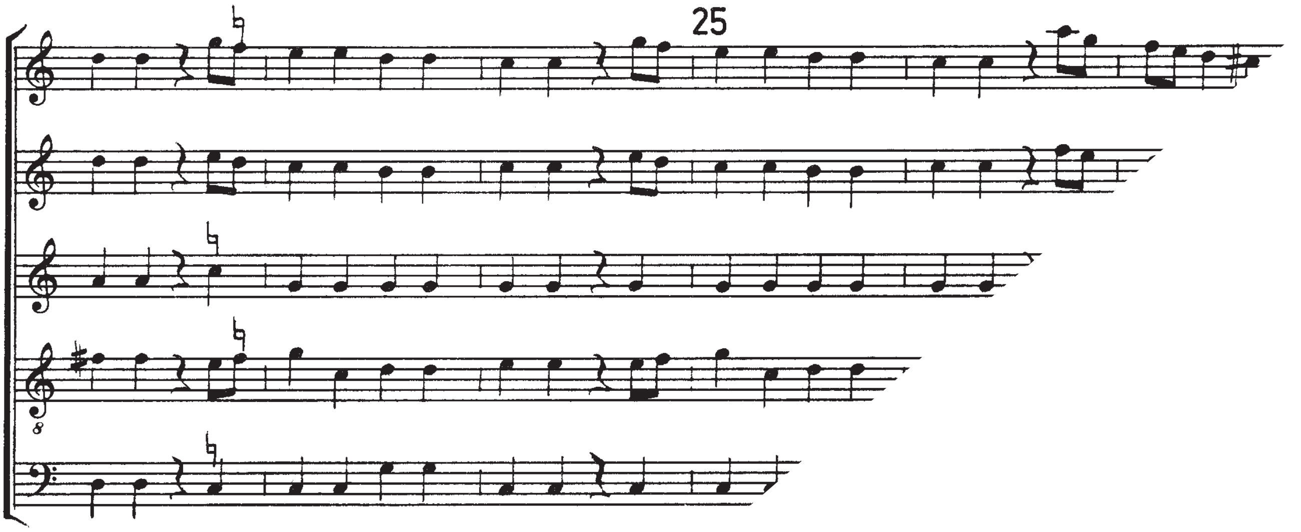
·

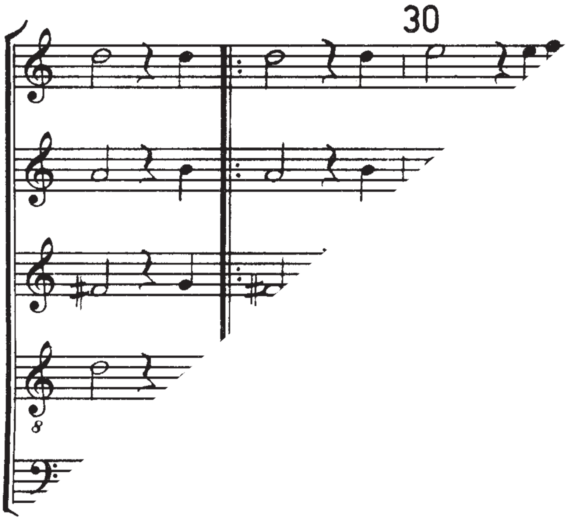


Intrada XVII




20


25


30